

DIE KLIMABILANZ EURES KONTINENTS

Die Länder des Kontinents unterscheiden sich erheblich in ihrer Klimabilanz. Markiert die genannten Länder mit einem Saugnapf und verbindet sie aufsteigend ihrer Emissionen mit dem Faden. Die Spur zeigt Euch den Weg in die Zukunft.

In Afrika liegen die 10 Länder mit den niedrigsten Pro-Kopf-Emissionen weltweit. Was Größe und Bevölkerungsanzahl anbetrifft, ist der Kontinent jedoch die Nummer 2 auf unserem Planeten. Auf ihm leben gegenwärtig 1,28 Milliarden Menschen in 55 Staaten. Doch wie steht es um die Klimabilanz des Kontinents?

Das lässt sich am besten anhand ausgewählter Staaten erklären, beispielsweise an der Republik Südafrika. Mit 9,9 Tonnen CO₂ pro Jahr pro Person verursacht Südafrika mehr Emissionen als Deutschland. Woran liegt das? Südafrika ist ein wirtschafts- und exportstarkes Land. Für eine prosperierende Wirtschaft wird Energie benötigt und diese erzeugt das Land zu 87 % mit fossilen Energieträgern, was zu den hohen Emissionen führt.

Im Gegensatz zu Südafrika haben 80 % der Bevölkerung Tansanias überhaupt keinen Zugang zu Strom. Der wenige Strom wird zu 86 % aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen. Das Einkommen der Menschen in Tansania liegt mit 781 US\$ im Jahr unter der Armutsgrenze, die meisten versorgen sich selbst mit einer kleinen Landwirtschaft. Ein Drittel aller Menschen leiden in dem Land an Hunger und Mangelernährung. Ganz klar, dass die CO₂-Emissionen mit 0,2 Tonnen pro Jahr und Person sehr gering sind.

Auch die Republik Burundi, ein ostafrikanischer Binnenstaat, ist von extremer Armut geprägt. Deswegen liegen die CO₂-Emissionen bei 0,04 Tonnen im Jahr. Die Bundesrepublik Nigeria, im Westen des Kontinents, zählt auch zu den Ländern mit sehr niedrigen Emissionswerten, produziert aber schon mehr als das 10-fache im Vergleich zu Burundi. Im nordafrikanischen Marokko ist der CO₂-Ausstoß durch Energieerzeugung mit Kohle bereits bei 1,8 Tonnen pro Person und Jahr, jedoch wird dort stark in erneuerbare Energien investiert